

Protokolleintrag vom 07.12.2005

2005/527

Postulat von Daniel Leupi (Grüne) und Dr. Ueli Nagel (Grüne) vom 7.12.2005: Hundegesetz, Verbesserung beim Vollzug

Von Daniel Leupi (Grüne) und Dr. Ueli Nagel (Grüne) ist am 7.12.2005 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Einhaltung des kantonalen Hundegesetzes, insbesondere der Paragraphen 7 bis 12, verbessert werden kann.

Begründung:

Dramen wie dasjenige in Oberglatt könnten jederzeit auch in Zürich geschehen. Es muss das Menschenmögliche unternommen werden, die Wahrscheinlichkeit dessen so gering wie möglich zu halten. Das kantonale Hundegesetz sieht verschiedene Bestimmungen vor, deren Einhaltung die Gefahren für Kinder bereits stark reduzieren würde (u. a. Maulkorbpflicht für bissige Hunde, Leinenzwang in öffentlichen Lokalen oder in Parks). Diese Bestimmungen werden auch in der Stadt Zürich zu wenig durchgesetzt. Bis zur erwarteten Verschärfung der nationalen und kantonalen Bestimmungen ist deshalb zumindest die Einhaltung der bestehenden Vorschriften zu verbessern. Es darf nicht länger toleriert werden, dass der – in der Stadt ohnehin stark eingeschränkte – Bewegungsspielraum von Kindern noch mehr eingeengt wird durch Hunde, deren Halterinnen und Halter ihre Verantwortung nicht wahrnehmen.